

Vorwort des Herausgebers

Dieser Band der Reihe „Grundkurs Geschichte“ behandelt das gerade vergangene Jahrhundert aus globalgeschichtlicher Perspektive. Von der bloßen Aneinanderreihung der Geschichte einzelner Staaten wurde abgesehen, um der Problematik des 20. Jahrhunderts als einer Gesamtentwicklung des Erdballs gerecht zu werden. Diese betrifft die sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen, den Eintritt in das Zeitalter des Massenkonsums, der Massenkultur und der Massenkommunikation, dazu die weltweiten Krisen und Konflikte, gipfelnd in den beiden Weltkriegen und der Blockbildung im „Kalten Krieg“, dazu die Formierung der „Blockfreien Staaten“, die Entkolonialisierung und die Probleme der „Dritten Welt“, schließlich die sich anbahnende globale Umwelt- und Klimakatastrophe mit ihren Herausforderungen.

Bei der Konzeption des Bandes wurde davon ausgegangen, dass die Studienanfänger des Faches Geschichte in der Regel aufgrund der bestehenden Lehrpläne und des in den Leistungskursen der gymnasialen Oberstufe behandelten Stoffes wesentlich mehr Einzelwissen über die Geschichte des 20. Jahrhunderts mitbringen, als das bei den Jahrhunderten zuvor der Fall ist. Deshalb sind manche Entwicklungslinien nur skizziert und nicht in allen Einzelheiten ausgeführt worden. So sollen vor allem die allgemeinen Tendenzen dieses – wie es der britische Historiker Eric Hobsbawm genannt hat – „Jahrhunderts der Extreme“ herausgearbeitet und die, trotz aller fortbestehenden Unterschiede, unverkennbaren Gemeinsamkeiten der Geschichte unserer Welt deutlich werden.

Auch dieser Band stellt neben die eigentliche Darstellung der historischen Fakten Illustrationen und Erläuterungen, die der Verdeutlichung des erzählenden Textes dienen.

Mannheim, im Frühjahr 2007

Michael Erbe